

GLORIAFILM A.G.

ZÜRICH

PRODUKTION
UND VERTRIEB
VON FILMEN

SPIELFILM-ABTEILUNG

FÄRBERHOF DÜFFOURSTRASSE 58 TELEFON 34 64 62

Eingeschrieben

Herrn Emil Hegetschweiler
Hofstrasse 108
Zürich

Zürich, 17. Mai 1954.

Sehr geehrter Herr Hegetschweiler,

Unsere Produktionsleitung berichtet uns soeben, dass Sie heute zu den Aufnahmen nicht erschienen sind und wir deswegen heute Vormittag das vorgesehene Programm nicht durchführen konnten. Als Entschuldigung hatten Sie angeführt, dass Sie vom Unterzeichneten für die Dauer der MUBA vom 8.- 18. Mai grundsätzlich Urlaub haben und von den Filmarbeiten fernbleiben können.

Wir gestatten uns, Folgendes festzuhalten:

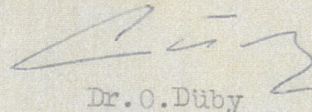
1. Sie haben einen Vertrag mit uns abgeschlossen mit einer Pauschalentschädigung von Fr. 5000.- und sich verpflichtet, in der Zeit vom 15. April bis 15. Juni 1954 zu unserer Verfügung zu sein.
2. Da Sie offenbar gleichzeitig eine Verpflichtung gegenüber dem Kabarett an der Mustermesse für die Zeit vom 8.-18. Mai eingegangen waren, haben wir versucht, eine Kompromisslösung zu finden. Wir haben mit Ihnen und Herrn Lang aus diesem Grunde vereinbart, dass Sie für Basel einen Ersatz vorzusehen haben, der an den Tagen, da wir Sie benötigen, Ihre Rolle in Basel übernehmen sollte. Wie wir orientiert sind, wurde dafür Herr Alfred Rasser vorgesehen. Wir haben Herrn Lang lediglich zugesagt, dass wir Sie auf alle Fälle an der Premiere nicht beanspruchen würden, dass wir aber sonst vollkommen freie Hand ausbedingen müssen, an welchen Tagen wir Sie brauchen.

Sie haben Herrn Dora darüber hinaus schriftlich mitgeteilt, dass Sie Wert darauf legen, an bestimmten Terminen nicht von uns aufgeboten zu werden, und Herr Dora hat sich entgegenkommenderweise an diese Termine gehalten.

Wenn Sie also heute nun zu den Aufnahmen nicht erschienen sind, so bedeutet dies eine Verletzung des mit uns abgeschlossenen Vertrages. Dies ist für uns ausserordentlich peinlich, weil wir noch 2 Tage Aussenaufnahmen in Brechershäusern haben, die wir unbedingt am 17. und 18. Mai drehen müssen, und weil wir zufolge des herannahenden Endes der Aussenaufnahmen-Periode keine Ausweichmöglichkeit mehr haben.

Wir müssen Sie mit allem Nachdruck ersuchen, uns vertragsgemäss zur Verfügung zu stehen, andernfalls müssten wir uns die uns gut scheinenden Massnahmen vorbehalten.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Gloriafilm AG.
Spielfilm-Abteilung



Dr. O. Düby